



Neue Portionierwaage für Convenience Food Hersteller

Bizerba präsentierte die Kompaktwaage cS 10 auf der Anuga FoodTec in Köln

"Am oberen Display-Rand erscheint ein Bargraph, ein Balken, der sich linear zum Gewicht nach oben hin aufbaut. Der Mitarbeiter beobachtet ihn, während er das Produkt abfüllt und erreicht so das Zielgewicht exakt", erklärt Dieter Conzelmann, Director Industry Solutions bei Bizerba. Und das sei entscheidender denn je, denn "Unterfüllungen sind gesetzlich verboten und bereits geringe Überfüllungen summieren sich im Laufe der Zeit zu beträchtlichen Materialverlusten. Und das kann sich in Zeiten steigender Rohstoffpreise kein Unternehmen leisten." Der Return-On-Investment sei entsprechend schnell erreicht.

Auch geeignet für die Metall- und Elektroindustrie

Die cS 10 findet auch in der Metall- und Elektroindustrie ihren Platz - überall dort, wo es Kleinteile zu kommissionieren gilt. Der Anwender bestimmt zunächst das Durchschnittsgewicht des Artikels, indem er eine Anzahl von Schrauben auf die Lastplatte legt, und hinterlegt dieses als Referenzgewicht im Speicher der Waage. Über dieses Referenzgewicht wird die exakte Stückzahl berechnet.

Das LCD-Display lässt sich jederzeit umschalten: es zeigt entweder die Stückzahl oder das Gewicht an. Für den Anwender ist es auch bei schlechten Lichtverhältnissen gut lesbar, denn die Ziffernhöhe beträgt 20 Millimeter. Ob Kilogramm oder Pfund, auch die Maßeinheit lässt sich jederzeit umstellen.

Hohe Schutzart, USB-Schnittstelle und ein starker Lithium-Ionen-Akku

Die Kompaktwaage cS 10 hält auch rauen Industrieumgebungen stand. Das Gehäuse besteht aus Edelstahl und erreicht die Schutzart IP 69k/IP68, ist also geschützt gegen Staub und starkes Strahlwasser. Die Bedieneinheit ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich: als Pultanzeige, montiert auf ein Stativ oder eine Wandbefestigung. Die Waage lässt sich somit optimal an die örtliche Gegebenheit anpassen. Der Anwender stellt die Waage auch bei leichten Unebenheiten des Untergrundes horizontal auf - mit Nivellier-Fußschrauben und einer integrierten Wasserwaage.

Weitere Highlights sind die hohe Schnittstellenvielfalt und eine batteriebetriebene Ausführung. Conzelmann: "Wir haben einen 11,1 Volt Lithium-Ionen-Akku eingebaut, der sich über das Netzteil auflädt. Er hält für 18 Stunden und ermöglicht den mobilen Einsatz der Waage". Sie verfügt zudem über eine USB-Schnittstelle, RS 232 und statische Ein- und Ausgänge.

Pressekontakt

Constancia Consulting

Herr Patrick Schroeder
Coburger Str. 3
53113 Bonn

constancia-consulting.de
schroeder@constancia-consulting.

Firmenkontakt

Bizerba GmbH & Co. KG

Frau Claudia Gross
Wilhelm-Kraut-Straße 65
72336 Balingen

bizerba.com
claudia.gross@bizerba.com

Seit 1866 bestimmt Bizerba den technologischen Wandel in der Wäge-, Etikettier-, Informations- und Food-Servicetechnik. Wir entwickeln Zukunft. Bizerba bietet alles aus einer Hand: Hard- und Software, Beratung, Finanzierung und Services. Global agierend und vor Ort präsent, sind wir in vielen Bereichen markt- und technologieführender Lösungsanbieter.

Moderne Ladenwaagen mit multimedialen Datenbanken, Kassenslösungen und Checkoutwaagen, Warenwirtschafts- und Filialsteuerungssysteme, Schneide- und Fleischbearbeitungsmaschinen, Etiketten und Verbrauchsmaterialien, softwaregestützte Kontrollwaagen, Fremdkörperdetektoren, Etikettierungssysteme sowie Industriesoftware für Datenströme - vom Wareneingang bis zum Versand. Die hohe Bizerba Qualität ist dabei das Ergebnis eines systematischen Global Quality Managements. Die nächsten Ziele fest im Blick und immer einen Schritt voraus. Damit unsere Kunden schon heute vom Besten profitieren: Qualität made by Bizerba steht für technologischen Vorsprung.

Weltweit ist Bizerba in über 120 Ländern präsent - mit 41 Beteiligungen in 23 Ländern und 54 Landesvertretungen. Hauptsitz des Unternehmens, das rund 3.000 Mitarbeiter beschäftigt, ist Balingen; weitere Fertigungsstätten befinden sich in Meßkirch, Bochum, Wien (Österreich), Mendrisio (Schweiz), Mailand (Italien), Shanghai (China), Forest Hill (USA) und San Luis Potosi (Mexiko).